



Phot. Paul Walther, Dresden

Jahresschau Deutscher Arbeit Dresden „Wohnung und Siedlung“ 1925  
Blick in den Vergnügungspark

Ein gutes Bild von der Entwicklung des Jahresschaugedankens zeigen einige Zahlen:

Im Jahre 1922 betrug der überdeckte Hallenraum . . . . 5 665 qm  
der Propagandaetat, durch die Inflation gedrückt,  
rund 10 000 Goldmark.

Im Jahre 1923 belief sich der Hallenraum auf . . . . . 6 265 qm  
der Propagandaetat, wieder durch die Inflation ge-  
drückt, auf rund 13 000 Goldmark.

Das Jahr 1924 stellte der Jahresschau Hallenraum zur Ver-  
fügung . . . . . 9 082 qm  
der Propagandaetat bei stabilisierter Währung be-  
trug 138 500 Mark.

Eine gewaltige Steigerung setzte zur Jahresschau 1925 ein.

Der Hallenraum beträgt . . . . . 16 057 qm  
der Propagandaetat bis zur Eröffnung der Aus-  
stellung am 16. Mai 180 000 Mark.



**Dr. Lahmanns Sanatorium Weisser Hirsch-Dresden**

Chefarzt Prof. Dr. L. R. Grote

**Physikalisch-diätetische Heilanstalt**

Sonderabteilungen: Klinik für innere Erkrankungen — Frauenklinik